

Meeresbraunalge - mit Lecithin, Vitamin C und Zink

Bereits heute sind diese zahlreichen Algenarten unter Kennern besonders beliebt und immer mehr Menschen wissen die Vorzüge dieses „Wassergemüses“ zu schätzen. Die zahlreichen Algenarten können in grobe Gruppierungen unterteilt werden, von denen eine die besonders geschätzte Braunalge ist. Diese Braunalge gehört zur Gruppe der blattartigen mehrzelligen Algen, die eine besonders hohe Wertigkeit gegenüber anderen Algen besitzt und aufgrund ihrer unterschiedlichen Formationen, zu denen auch Sorten wie Wakame, Mekabu oder Arame zählen, ist diese Art besonders vielseitig in der Verwendung.

Algen werden in Anbaugebieten wie Japan oder Frankreich in Flachwasserzonen angebaut. Allerdings erfolgt dieser Anbau kontrolliert, da das Ernten der Wildbestände das vorhandene Ökosystem massiv schädigen würde, da Algen auch in den Weiten des Meeres eine besonders tragende Rolle spielen. Der gezielte Anbau ist natürlich eine lobenswerte Funktion, denn in diesem werden Netze mit vorgezuchteten Braunalgen Keimlingen beimpft und dann nach dem Austrieb in den Flachwasserbuchten zum Wachsen ausgelegt. Nach einer angemessenen Wachstumsperiode wird dann die Braunalge geerntet und getrocknet. Je nach Herstellungs- und Verarbeitungsprozess kommen dann die hauchdünnen Blätter in ganzer oder pulverisierter Form in den jeweiligen Handel oder auch zur potenziellen Weiterverarbeitung. Dabei kann man jedoch sagen, dass sowohl der Anbau als auch die Ernte der Alge strengen Kontrollen und Auflagen unterliegt.

Zusammensetzung: Meeresbraunalgenkonzentrat, Sojalecithin, Vitamin E, Zink, Jod. Cellulosekapseln.

Inhalt: 90 Kapseln

Verzehrempfehlung: 1 bis 3 Kapseln täglich.

Vitamin E trägt bei zu ...

- einem Schutz vor oxidativem Stress.

Zink trägt bei zu ...

- einem normalen Säure-Basen-Stoffwechsel.
- einem normalen Kohlenhydrat-Stoffwechsel.
- einer normalen kognitiven Funktion.
- einer normalen DNA-Synthese.
- einer normalen Fruchtbarkeit und einer normalen Reproduktion.
- einer normalen Funktion des Immunsystems.
- einem normalen Stoffwechsel von Makronährstoffen.
- einem normalen Fettsäurestoffwechsel.
- einem normalen Vitamin-A-Stoffwechsel.
- einer normalen Eiweißsynthese.
- der Erhaltung normaler Knochen.
- der Erhaltung normaler Haare.
- der Erhaltung normaler Nägel.
- der Erhaltung normaler Haut.
- der Erhaltung eines normalen Testosteronspiegels im Blut.
- der Erhaltung der normalen Sehkraft.
- dem Schutz der Zellen vor oxidativem Stress.

Zink hat eine Funktion bei der Zellteilung.

- dem Schutz der Zellen vor oxidativem Stress.

Zink hat eine Funktion bei der Zellteilung.

Jod trägt bei zu ...

- einer normalen kognitiven Funktion.
- einem normalen Energiestoffwechsel.
- einer normalen Funktion des Nervensystems.
- der Erhaltung normaler Haut.
- einer normalen Produktion von Schilddrüsenhormonen und einer normalen Schilddrüsenfunktion.

Quelle Vitamine und Mineralstoffe:

EFSA European Food Safety Authority / Verordnung (EU) Nr. 432/2012

Die gesamten Vitamin- und Mineralstoffauslobungen finden Sie auf dieser Seite unter der Sparte **Informationen - Health Claims**, welche nach der aktuellen Entscheidung der EFSA geprüft sind.

Im Jahr 2007 hat die EU beschlossen, dass in Zukunft der Ernährungsnutzen von Lebensmitteln nur noch in dem Umfang beworben werden darf, wie die Nutzaussagen von der EU Behörde „EFSA“ genehmigt sind. Damit kommt es nicht mehr darauf an, ob die Aussage wissenschaftlich beweisbar ist, sondern einzig und allein auf das erfolgreiche Durchlaufen eines EU-Genehmigungsprozesses. Die Genehmigungsprozesse sind teilweise veröffentlicht und als erste Tendenz kann gesagt werden, dass die EU-Nutzaussagen zu herkömmlichen Nährstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffe Spurenelemente relativ korrekt erteilt hat während nahezu alle Entscheidungen zu Pflanzenrohstoffen noch nicht getroffen wurden. Pflanzliche Bestandteile enthalten eine nahezu unzählige Vielzahl an Inhaltsstoffen, deren komplexe Funktionen mit den heutigen Methoden noch nicht wissenschaftlich belegt werden können.

Hinweis: Bei Nahrungsergänzungen Verzehrsempfehlung nicht überschreiten. Sie sollen nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung, sowie gesunde Lebensweise verwendet werden.